



Niederschrift

zur 14. Sitzung des Sportausschusses der Stadt Lippstadt am 15.10.2013

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Gunther Schmich

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Antonius Michel-Kemper

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher

ordentliches Mitglied

Herr Jörg Klocke

ordentliches Mitglied

Frau Helga de Horn

stellv. Mitglied

Frau Mechthild Niggemeier

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Thomas Morfeld

ordentliches Mitglied

Herr Fritz Wiedenbrück

ordentliches Mitglied

Herr Otto Brand

stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Wilhelm Glarmin

ordentliches Mitglied

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Frau Mechthild Konradi

ordentliches Mitglied

Herr Werner Langer

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Franz-Josef Günther

stellv. Mitglied

Fraktionslose

Herr Karl Brüggelolte

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Herr Dieter Beele

stellv. Mitglied

Frau Vana Sidiropoulou

sachkundige Einwohne-
rin mit beratender
Stimme

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack	ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter	ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle	ordentliches Mitglied
Herr Helmut Mintert	ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Irmgard Weber-Deluweit	ordentliches Mitglied
-----------------------------	-----------------------

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst	ordentliches Mitglied
---------------------	-----------------------

Fraktionslose

Herr Michael Scholz	ordentliches Mitglied
---------------------	-----------------------

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Wortmeldungen lagen nicht vor.

2. Sportbaumaßnahmen 2014

- Neue Zuschussanträge zu Vereinsmaßnahmen

- Sonstige Projekte

289/2013

Zunächst stellten Herr Böhm und Frau Stakemeier die aktuell vorliegenden Sportförderanträge 2014 sowie die bereits bewilligten und noch laufenden Projekte der Sportvereine vor.

Im Anschluss nahm Herr Brüggel aus Sicht des Stadtsportverbandes (SSV) Stellung zu dem Antrag des SC 84 Mettinghausen. Er führte aus, dass der Antrag des Vereins inhaltlich begründet und nachvollziehbar, der beantragte städtische Zuschuss jedoch zu hoch sei. Der Verein müsse ver-

suchen den Eigenkapitalanteil deutlich zu erhöhen. Auch seien die Kosten für die benötigte Baugenehmigung bzw. das geforderte Lichtemissionsgutachten zu hoch. Herr Bartscher stimmte der Aussage von Herrn Brüggente zu und hinterfragte die Notwendigkeit eines Lichtemissionsgutachtens. Herr Sommer erklärte, dass das Gutachten insbesondere auf Grund der angrenzenden Wohnbebauung notwendig sei. Er sagte ferner zu, dass die Verwaltung dem SC 84 Mettinghausen, soweit wie möglich, unterstützend zur Seite stehen werde.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Der Beschluss der Sportkommission vom 01.10.2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.*
- 2. Über die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel ist im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2014 zu entscheiden.*
- 3. Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.*

(Einstimmig zugestimmt)

3. Sporthallen in Lippstadt Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten 284/2013

Herr Sommer stellte zunächst die Vorlage vor. Hierbei wies er unter anderem auf die Dringlichkeit einer Entscheidung hin. Durch den Abbruch der Sporthalle am Stadtwald und den Neubau einer weiteren Mehrfachsporthalle am neuen Standort der Gesamtschule an der Pappelallee ergebe sich eine Chance, den Sporthallenbedarf sowohl für den Schul- als auch den Vereinssport zu optimieren.

Die Koordinierungsstelle Sport sehe auf Grund von Vereinsbedarfen, Nachfragen Dritter wie z.B. der Fachhochschule Hamm-Lippstadt, des baulichen Zustandes verschiedener Hallen und der ungewissen Zukunft mancher Schulstandorte Handlungsbedarf. Als mögliche Sporthallenstandorte neben der Pappelallee stellte Herr Sommer das Gelände des Jahnplatzes im Verbund mit dem Evangelischen Gymnasium sowie die Sportflächen an der Wiedenbrücker Straße zur Diskussion. Er erläuterte weiter, welche Anforderungen eine neue Sporthalle erfüllen sollte und welche Kosten verursacht werden könnten. Zu den Bestandteilen einer zeitgemäßen, sinnvoll ausgestatteten und bedarfsgerechten Mehrfachsporthalle gehörten unter anderem eine (ausziehbare) Tribüne, ein Gymnastikraum für Kinder-, Senioren- oder Rehasport sowie ein Cateringbereich im Eingang. Eine Tribüne sollte nicht für mehr als 199 Personen ausgelegt sein, da sonst die umfangreichen und im Endeffekt deutlich teureren Anforderungen nach der Versammlungsstätten-

verordnung beachtet werden müssten. Für Veranstaltungen mit mehr als 199 Personen stünde zudem die 3-fach-Halle des Lippe-Berufskollegs zur Verfügung.

Herr Sommer führte aus, dass die Verwaltung zur weiteren Erarbeitung einer Entscheidung die Bildung eines Arbeitskreises vorschläge. Dieser solle mit den in der Vorlage genannten Aufgaben beauftragt werden.

Herr Bartscher empfahl als weiteren möglichen Hallenstandort das KU-Gelände zu untersuchen. Ferner regte Herr Morfeld an, die Sporthalle auf dem Kasernen-gelände in Lipperbruch in weitere Überlegungen mit einzubeziehen.

Herr Glarmin wies auf die Empfehlung im Sportstättenentwicklungskonzept hin, dass eine Mehrzweckhalle für Großveranstaltungen vorschläge. Herr Brand führte diese Aussage fort, indem er anregte, dass auch für andere Bereiche wie zum Beispiel kulturelle Veranstaltungen ein größerer Raum benötigt werde. Es sei weiterhin zu prüfen, welche Dritten in dieses Projekt miteinbezogen und welche anderen Veranstaltungen dort ausgerichtet werden könnten.

Herr Horstmann wies darauf hin, dass die Untersuchungen der Verwaltung und die Vorlage auf den Vereinssportbedarf ausgerichtet seien. Die Ausweitung der Untersuchungen auf andere gesellschaftliche Bereiche würde den bevorstehenden Prozess zu umfangreich gestalten und zu Verzögerungen in der Entscheidungsfindung führen. Darüber hinaus sei bereits durch ein von der Wirtschaftsförderung Lippstadt in Auftrag gegebenes Gutachten belegt, dass eine Mehrzweckhalle für verschiedene Veranstaltungsbereiche nicht wirtschaftlich betrieben werden könne.

Einige Ausschussmitglieder regten an, dass die Sportkommission mit den Aufgaben des „Arbeitskreises Sporthalle“ beauftragt werden solle.

Der Ausschuss fasste abschließend den folgenden Beschluss:

1. Die Sachdarstellung zum Projekt "Bau einer Mehrfachturnhalle" wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Erarbeitung einer Entscheidung wird ein Arbeitskreis gebildet, in dem neben Vertretern der Fachbereiche 5 und 6 zusätzlich jeweils ein Vertreter jeder Ratsfraktion sowie ein Vertreter des Stadtsportverbandes mitwirken. Die Fraktionen werden ihre Vertreter kurzfristig der Verwaltung mitteilen. Der Arbeitskreis wird mit den in der Vorlage genannten Aufgaben beauftragt.
3. *Über die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel ist zum gegebenen Zeitpunkt in Kenntnis der dann absehbaren Haushaltslage zu entscheiden.*

(Bei einer Enthaltung zugestimmt)

Folgende Personen wurden direkt als Mitglieder für den „Arbeitskreis Sport-halle“ benannt:

CDU-Fraktion	Herr Peter Cosack
SPD-Fraktion	Herr Thomas Morfeld
BG-Fraktion	Herr Werner Langer
Fraktion Christdemokraten Lippstadt	Herr Franz-Josef Günther
Stadtsportverband Lippstadt	Herr Karl-Heinz Rickmann

Sollte das benannte Mitglied an einem Termin verhindert sein, wird innerhalb der Fraktion ein Vertreter berufen. Die noch nicht benannten Mitglieder der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen werden der Verwaltung kurzfristig mitgeteilt. Die erste Sitzung des Arbeitskreises wird am 29.10.2013 stattfinden. Die Koordinierungsstelle Sport wird hierzu rechtzeitig einladen.

4. Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende des öffentlichen Teils um Uhr.

gez. Gunther Schmich
Vorsitzende/r

gez.
Schriftführer/in